

**Merkblatt zu den Besonderen Förderbestimmungen  
GL3 - Weidenutzung in Hanglagen  
GL 32 - Zusatzförderung - naturschutzgerechte Weidenutzung  
in Hanglagen außerhalb von Schutzgebieten  
*(Achtung, ab 2017 Änderung des Fördersatzes für die Variante 1!)***

---

**Fördersatz** (zusätzlich zum Fördersatz GL31):

Variante 1: 110 €/ha (**neu**) // 75 €/ha (alt)

Variante 2: 85 €/ha

Variante 3: 160 €/ha

(Die Varianten können miteinander kombiniert werden.)

**Gegenstand der Förderung:**

Aufbauend auf der Grundförderung nach GL31 werden zusätzliche Bewirtschaftungsbedingungen für eine weitergehende Beschränkung der Weidenutzung angeboten.

**Fördervoraussetzung (Förderkulisse):**

Zuwendungsfähig sind nur Flächen, die in bestimmten Gebieten der Naturschutzkulisse liegen und deren potenzielle Gefährdung durch Wassererosion mit den Gefährdungstufen **Enat 5** nach DIN 19708 eingestuft wurde (s. ANDI-DVD).

Zuwendungsfähig sind dabei alle beantragten Schläge, die von der festgelegten Förderkulisse angeschnitten sind.

**Einzuhaltende Bedingungen** (die von der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde festgelegt und auf dem jeweiligen Antragsformular bestätigt werden):

- Bewirtschaftungsauflagen der **Grundförderung** (siehe Merkblatt GL31) sowie

**Variante 1:**

- Kein Einsatz von organischen Düngemitteln.

**Variante 2:**

- Bis zum 15.11. hat ein Pflegeschnitt einschließlich nachfolgendem Abtransport des Mähgutes zu erfolgen.

**Variante 3:**

- Keine Beweidung bis einschließlich 15. Juli.

**Außerdem**

dürfen auf der Weide weder Grund- noch Kraftfutter etc. zu gefüttert werden. Für bestimmte Situationen gibt es nach Zustimmung der Bewilligungsbehörde Ausnahmen. Unter dieses Zufütterungsverbot fällt nicht die Gabe von notwendigen Mineralien (z. B. Salzleckstein).